

Betreff: Anfrage bezüglich der Online-Übertragung der Bürgerfragestunde in öffentlichen Sitzungen

Von: Johannes grosse Beilage <gr.beilage@gb-hatten.de>

Datum: 26.10.23, 19:01

An: "Heinisch, Guido" <Heinisch@hatten.de>

Kopie (CC): Michael Mayer <michael.mayer@posteo.de>, Karin Mayer-Rosenbohm <mayer-rosenbohm@mailbox.org>, nicole gorris <nicolegorris@gmail.com>, "s-schnitker@t-online.de" <s-schnitker@t-online.de>, mike peters <micptrs@ewetel.net>, Susann Kügler <susann.kuegler@t-online.de>, OV Hatten, Helmut Rücker <ruecker.helmut@t-online.de>, Christoph Behlen <christoph@behlen.de>, Martin Vollmer <smartin58@gmail.com>

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Guido,

wiederholt erreichte uns die Nachfrage, warum die Bürgerfragestunde bei der Zoom-Übertragung von Sitzungen ausgeschaltet wird, und auch warum Online-Teilnehmer keine Möglichkeit zum Stellen von Fragen haben. Wir können uns vorstellen, dass das Fragenstellen aus dem Online-Bereich aus anderen Fraktionen derzeit nicht genug Unterstützung findet, solange die Präsenzplicht für alle Gremienmitglieder gilt. Deshalb hier unsere getrennte Anfrage:

Welche rechtlichen Vorschriften verhindern konkret, dass Online-Teilnehmer die Bürgerfragestunde mit verfolgen dürfen?

Am Datenschutz dürfte es unseres Erachtens nicht liegen, denn die Frage stellenden sind sich persönlich bewusst, dass sie öffentlich ihren Namen nennen müssen. Zudem sind sie nicht Teil der Bildübertragung und könnten (theoretisch), genau wie die Gremienmitglieder, auch der Übertragung ihres Wortbeitrages vorab persönlich widersprechen.

Wir würden uns freuen, wenn künftig durch Mitübertragung der Bürgerfragestunde mehr Menschen erreicht werden und ein zeitlich undefinierter "Blackout" auf den Bildschirmen der Online-Zuhörer vermieden wird.

Mit den besten Grüßen von
Johannes gr. Beilage
- Fraktionsvorsitz Grüne Hatten -